

Willkommen am Bergedorfer Serrahn!

Liebe Bergedorferinnen und Bergedorfer,
liebe Interessierte,

der Bergedorfer Serrahn spielt in seiner Funktion als Bindeglied zwischen dem quirligen Sachsentor, dem Bergedorfer Bahnhof und den Neubaugebieten entlang der Schleusengraben-Achse eine wichtige Rolle. Dennoch wurden die Potenziale des Bergedorfer Hafens und dem ihn umgebenden historischen Quartier bisher nicht vollends ausgeschöpft. Das wird sich in den kommenden Jahren mit Unterstützung aus den Mitteln der Städtebauförderung ändern – damit der Serrahn zum neuen lebendigen Mittelpunkt des Bergedorfer Zentrums wird.

Sie alle können sich aktiv in die Entwicklung einbringen, denn sie lebt auch von Ihren Ideen und Anregungen. Das Team der steg Hamburg wird den Prozess gemeinsam mit dem Bezirksamt Bergedorf begleiten und steht Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit dieser Stadtteilzeitung informieren wir Sie zweimal jährlich über den aktuellen Stand der Projekte sowie über Termine und Veranstaltungen im Fördergebiet. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und weiterhin einen spannenden Gebietsentwicklungsprozess am Bergedorfer Serrahn.

Mit freundlichen Grüßen



Arne Dornquast
Bezirksamtsleiter



Rund um den historischen Bergedorfer Hafen



„Snutdauk“ im Bergedorf-Design

„Snutdauk“ ist eine Wortschöpfung, die der Corona-Krise entsprungen ist. Das Wort wurde als schönste Neuschöpfung im Plattdeutsch-Wettbewerb 2020 gekürt und heißt nichts anderes als Mundschutz. Der Wirtschaftsverband Bergedorf und die Gebietsentwicklung Bergedorf-Serrahn haben die Herstellung eines Snutdauks im Bergedorf-Design ermöglicht. Durch den Einsatz von Mitteln der Städtebauförderung (RISE-Mittel) aus den Fördergebieten Bergedorf-Serrahn und Bergedorf-Süd sowie durch Spenden der lokalen Unternehmen konnten die teilnehmenden Bergedorfer Gewerbetreibenden die Stoffmaske zum Stückpreis von 1,- € anbieten. Der eingenommene Betrag aus dem Verkauf der Masken wurde der Bergedorfer Tafel gespendet.

Somit wurde nicht nur positive Aufmerksamkeit für den Standort Bergedorf erzeugt, sondern auch noch ein gemeinnütziges Projekt unterstützt. Die auf 1.000 Stück limitierte Auflage der Masken war innerhalb weniger Tage vergriffen. Verkauft wurden sie unter anderem im CCB und in mehreren Geschäften am Sachsentor. Die Finanzierung einer zweiten Auflage wird derzeit geprüft. Wenn Sie (bspw. mit Ihrem Unternehmen) zur Finanzierung und möglicherweise als Ausgabestelle beitragen möchten, kommen Sie also gerne auf uns zu.





Mitten im Herzen Bergedorfs liegt der Serrahn. Obwohl der ehemalige Handels- und Wirtschaftsmittelpunkt Bergedorfs zahlreiche Potenziale, u.a. für Freizeit, Kultur und Stadtleben bietet, ist der alte Stadthafen in einen Dornröschenschlaf gefallen. Bis zum Jahr 2025 soll das historische Quartier rund um den Bergedorfer Hafen nun als unverwechselbarer innerstädtischer Ort entwickelt werden und in neuem Glanz erstrahlen.

Damit dies gelingt, wurde das Gebiet rund um den Serrahn im November 2018 per Senatsbeschluss als neues RISE Fördergebiet im Programmsegment „Städtebaulicher Denkmalschutz“ festgelegt. Mit dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (kurz RISE) will der Hamburger Senat den sozialen Zusammenhalt in der Stadt stärken und die Lebensqualität in Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf verbessern. Mit rund 4,7 Hektar ist der Bergedorfer Serrahn das zweitkleinste der insgesamt 28 RISE Fördergebiete in der Stadt Hamburg. Es erstreckt sich vom Weidenbaumsweg bis zur Vierlandenstraße und von der Alten Holstenstraße (einschließlich der Kirche St. Petri und Pauli) bis zur Bergedorfer Straße. Direkt angrenzend befindet sich das seit 2011 bestehende Fördergebiet Bergedorf-Süd.

Ein Schwerpunkt der Gebietsentwicklung ist die Aufwertung des öffentlichen Raums und Verbesserung der Aufenthaltsqualität rund

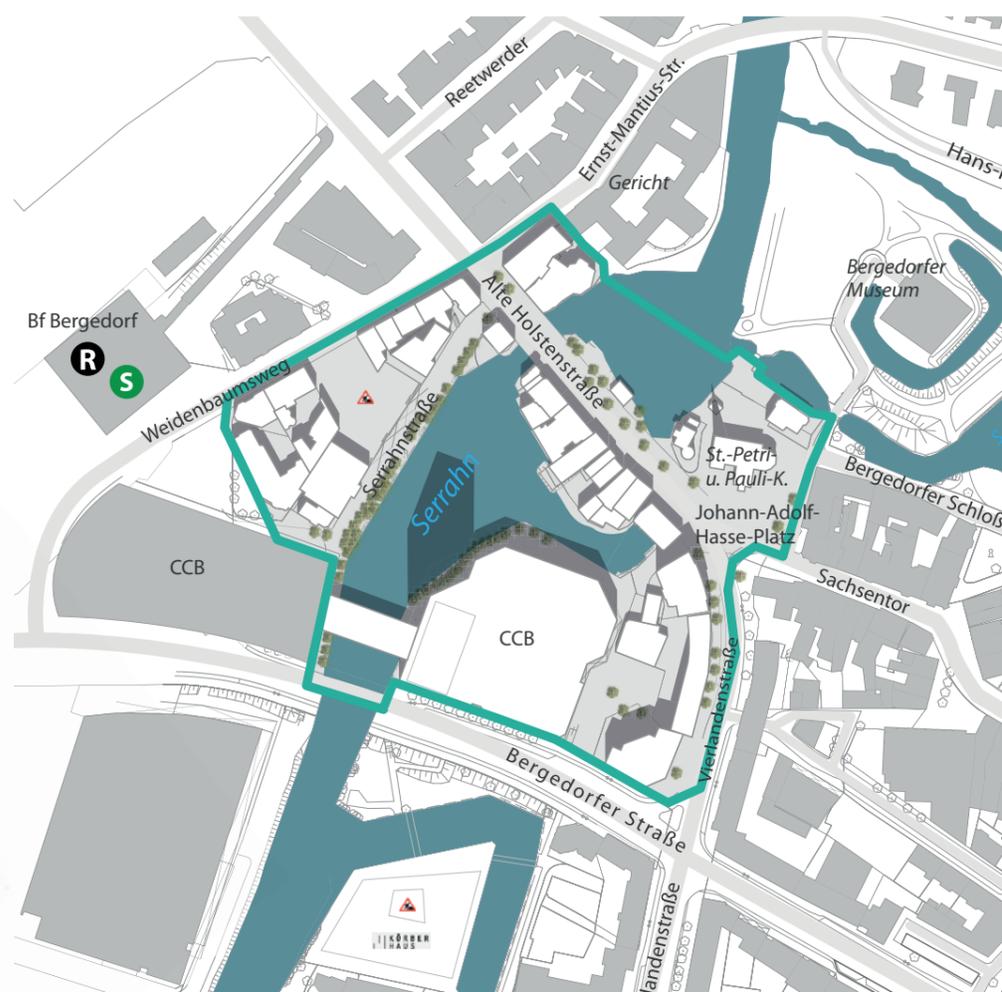


um den Serrahn an den bedeutenden Wegeachsen zwischen Bahnhof, Schloss und Markt unter Berücksichtigung von Denkmalschutzaspekten.

Das historische Stadtbild mit seinen stadtbildprägenden Gebäuden soll dabei gestärkt und die Geschichte des unverwechselbaren Ortes erlebbar gemacht werden. Auch die Situation für den Fuß- und Radverkehr soll verbessert werden, u.a. durch den Ausbau der Wegeverbindungen entlang des Serrahnufers und des Schleusengrabens. Besondere Aufmerksamkeit wird darüber hinaus der Entwicklung von

kulturellen, touristischen und gastronomischen Angeboten an Land und auf dem Wasser unter Einbindung der zahlreichen lokalen Akteure und Initiativen gewidmet.

Erste Projektansätze und -ideen wurden bereits im Rahmen der Erstellung des Integrierten Entwicklungskonzepts (IEK) entwickelt. Diese wollen wir gemeinsam mit Ihnen weiterdenken. Derzeit arbeiten wir an Beteiligungsformaten, über die wir Sie auch in Zeiten der anhaltenden Kontaktbeschränkungen in den Gebietsentwicklungsprozess einbinden können.





Kupferhofterrassen feierlich eingeweiht

Bereits in der im Jahr 2015 durchgeführten Stadtwerkstatt zum Bergedorfer Hafen wurde der Wunsch formuliert, mehr Sitzgelegenheiten rund um den Serrahn zu schaffen und die Uferbereiche zugänglich zu gestalten, um die unverwechselbare Hafentmosphäre auf neue Weise erleben zu können. Als Projektidee gingen die Verweil-Terrassen am Kupferhof aus der Stadtwerkstatt hervor, die im Zukunftsbild Serrahn 2030 festgehalten wurde. Darin wird beschrieben: „Eine Pause am Wasser ohne Verzehrzwang: Durch die Stufenanlage (...) erhält der gesamte Raum eine neue Aufenthaltsqualität und wird zum Treffpunkt.“

Mit dem Bau der Kupferhofterrassen ist dieser Wunsch nun Wirklichkeit geworden. Im August 2019 erfolgte der erste Spatenstich, nun konnte die Stufenanlage als erstes Projekt in Bergedorfs neuem RISE Fördergebiet feierlich eingeweiht werden. Knapp 50 geladene Gäste, darunter Stadtentwicklungssenatorin Dorothee Stapelfeld und Bezirksamtsleiter Arne Dornquast, feierten die Einweihung am 30. Juli. „Ich sehe heute viele fröhliche Gesichter. Die Kupferhofterrassen haben das Potenzial für einen Lieblingsort!“, so Dornquast. Nach der offiziellen Einweihung wurden die Kupferhofterrassen den Bergedorferinnen und Bergedorfern übergeben und sogleich ließen sich zahlreiche Passantinnen und Passanten bei herrlichem Sommerwetter auf den Sitzstufen nieder. Fortan lädt der neue Treffpunkt am Wasser zum Verweilen mit Blick auf den Serrahn ein.

Finanziert wurde das rund 2 Mio. Euro teure Projekt anteilig aus RISE-Mitteln, aus dem Sanierungsfonds Hamburg 2020, aus Mitteln des Bezirksamts sowie mit Unterstützung von privaten Anliegern.





Serrahn

Wo Serrahn drauf ist, ist Serrahn drin!

Bunt, lebendig, vielseitig – so soll sich der Serrahn auf dem Wasser und an Land zukünftig präsentieren. Um diese Botschaft zu transportieren und einen Wiedererkennungswert für die Themen im Fördergebiet zu schaffen, haben wir ein Logo für die Gebietsentwicklung entwickelt. Überall, wo Sie diese Wort-Bild-Marke sehen, ist der Serrahn auch drin. Das Logo finden Sie zukünftig auf allen unseren Print- und Onlinemedien rund um das Fördergebiet Bergedorf-Serrahn.



Das Team

Viele von Ihnen kennen die steg Hamburg bereits von der Gebietsentwicklung in Bergedorf-Süd. Seit März 2020 ist die steg nun auch als Gebietsentwicklerin für das neue RISE Fördergebiet Bergedorf-Serrahn beauftragt. Jan Krimson, der bereits seit 2013 in Bergedorf-Süd als Gebietsentwickler tätig ist, übernimmt auch am Serrahn die Projektleitung. Unterstützt wird er dabei von Tobias Holtz.

Bis wir ein passendes Stadtteilbüro im Fördergebiet gefunden haben, sind wir im (ehemaligen) Stadtteilbüro Bergedorf-Süd – Bergedorfer Straße 158 - anzutreffen. Schauen Sie gerne zu den Sprechzeiten vorbei und kommen mit uns ins Gespräch! Zudem erreichen Sie uns telefonisch oder per E-Mail. Die Koordinierung und Steuerung des Verfahrens rund um den Bergedorfer Hafen liegt bei Claudia Messner vom Fachamt Sozialraummanagement (SR) im Bezirksamt Bergedorf. Sämtliche Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite der Zeitung.



Jan Krimson



Tobias Holtz

Beirat - Machen Sie mit!

Der Beirat ist das zentrale Beteiligungsgremium, das den Entwicklungsprozess am Serrahn kontinuierlich begleiten wird. Über den Beirat fließen Ihre Ideen und Anregungen für die Gebietsentwicklung frühzeitig in die Entscheidungsfindung von Politik und Verwaltung ein. Im Beirat haben Sie die Möglichkeit, sich regelmäßig über aktuelle Themen und Planungen im Fördergebiet zu informieren und sich mit anderen Interessierten darüber auszutauschen. Hier werden anstehende bauliche Maßnahmen besprochen, aktuelle Termine angekündigt und weitere Themen und Projekte vorgestellt. So werden Sie frühzeitig in den Prozess einbezogen und können sich aktiv an der Entwicklung Ihres Quartiers beteiligen. Gerne können Sie auch eigene Themen einbringen, über die der Beirat diskutieren soll. Der Beirat tagt in der Regel sechsmal

im Jahr und die Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich. Das bedeutet, dass alle Interessierten teilnehmen, Themen vorschlagen und sich an der Diskussion beteiligen können.

Es werden noch feste Mitglieder gesucht!

Wenn Sie im Gebiet Bergedorf-Serrahn wohnen oder Einzelhändler/-in sind und sich im Beirat engagieren möchten, wenden Sie sich bitte per E-Mail an die steg unter bergedorf-serrahn@steg-hamburg.de oder kommen Sie direkt im Stadtteilbüro vorbei. Beiratsmitglieder sind ebenfalls stimmberechtigt bei Anträgen an den Verfügungsfonds. Auf der nächsten Sitzung des Beirats werden (sofern notwendig) unter allen bis zum 21. September 2020 eingegangenen Bewerbungen die Mitglieder und Stellvertreter/innen ausgelost.

Die nächste Sitzung des Beirats findet am 28.09. 2020 um 18.00 Uhr, statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Sie!

Verfügungsfonds - Geld für Ihre Projekte

Sie haben eine tolle Projektidee für den Bergedorfer Serrahn, deren Umsetzung bisher an der Finanzierung scheitert? Der Verfügungsfonds bietet Privatpersonen, Gewerbetreibenden, Eigentümern, Vereinen, Institutionen und Initiativen die Möglichkeit, für kleine, in sich abgeschlossene Projekte im Fördergebiet Unterstützung zu erhalten.

Hierfür steht mit dem Verfügungsfonds jedes Jahr eine Summe von insgesamt 15.000 Euro für eine schnelle und unbürokratische Hilfe zur Verfügung. Die Mittel können dabei für Sach- oder Personalkosten verwendet werden.

Förderfähig sind Projekte, die die Selbsthilfe und Eigenverantwortung fördern, Begegnungen ermöglichen sowie nachbarschaftliche Kontakte und Netzwerke stärken. Möglich sind beispielsweise ein Nachbarschaftsfest, eine Kunstaktion im Quartier oder eine Informationsbroschüre für Kunden. Voraussetzung ist, dass das Projekt dem Fördergebiet Bergedorf-Serrahn

zugute kommt. Über die Vergabe der Mittel entscheidet der Beirat Bergedorf-Serrahn. Auf den Sitzungen werden die zuvor mit der Gebietsentwicklung abgestimmten Anträge von den Antragstellerinnen und Antragstellern persönlich vorgestellt.

Wenn Sie Projektideen haben, wenden Sie sich gerne an die steg, die den Verfügungsfonds verwaltet und bei der Antragstellung berät. Das Antragsformular können Sie unter www.bergedorf-serrahn.de herunterladen oder per Mail unter bergedorf-serrahn@steg-hamburg.de

anfordern. Wichtig ist, dass die Anträge spätestens 10 Tage vor der nächsten Beiratssitzung eingereicht werden.



Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Die Gebietsentwicklung für Bergedorf-Serrahn ist jetzt auch online zu finden.

Auf www.bergedorf-serrahn.de finden Sie alle Informationen rund um das Fördergebiet sowie detaillierte Informationen zu einzelnen Projekten. Zudem können Sie sich auf der Website auch für unseren Newsletter anmelden, der ca. viermal im Jahr erscheinen wird. Über den Newsletter erhalten Sie ganz bequem aktuelle Infos aus Bergedorf-Serrahn. Alle Bewohnerinnen und Bewohner im Fördergebiet erhalten darüber hinaus zweimal im Jahr unsere Stadtteilzeitung, die an alle Haushalte und Gewerbetreibenden verteilt wird. Darüber hinaus können Sie unsere Facebook-Seite abonnieren und sich dort in die Diskussion einbringen. [f/stadtteilbueroserrahn](https://www.facebook.com/stadtteilbueroserrahn)

Kontakt

Gebietsentwicklung Bergedorf-Serrahn
Jan Krimson und Tobias Holtz, steg Hamburg mbH

Bergedorfer Straße 158, 21029 Hamburg
Telefon: 040 80 79 11 040
E-Mail: bergedorf-serrahn@steg-hamburg.de

Öffnungszeiten Stadteilbüro:
dienstags 10-12 Uhr und 14-16 Uhr, donnerstags 15-17 Uhr

Bezirksamt Bergedorf, Fachamt Sozialraummanagement
Claudia Messner
Telefon: 040 42891 3094
E-Mail: claudia.messner@bergedorf.hamburg.de

www.bergedorf-serrahn.de
www.facebook.com/stadtteilbueroserrahn

Herausgeber
steg Hamburg mbH
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg

in Zusammenarbeit mit
Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Sozialraummanagement
Claudia Messner
claudia.messner@bergedorf.hamburg.de

V.i.S.d.P.
steg Hamburg, Eike Christian
Appeldorn

Weitere Informationen
www.bergedorf-serrahn.de

Fotos und Darstellungen
Soweit nicht anders angegeben: Walter
Schießwohl und steg Hamburg mbH

Redaktion
Jan Krimson, Tobias Holtz
Layout
Leonardo Hermel